

Saarlandtour 26.-29.05.2016, ein kleiner Tourbericht

Ein Blick auf die Wetterprognose am 24.05.: MIES für ganz Deutschland, so richtig schlecht :-(
Na super, das dämpfte unsere Vorfreude erheblich...doch es sollte anders kommen...

Zu Fünft auf 4 Bikes starteten wir bei gutem Wetter und bester Laune. Ausgehend von unserem Treffpunkt "Ruhrturm" ging es zunächst in Richtung Bergisches Land, an Bonn vorbei und anschließend durch die Eifel zum Hotel Weingärtner in Nohfelden-Bosen, Saarland. Tour und Ankunft bei bestem Wetter :-)) Wer sagt's denn! Nach kurzer Relaxpause trafen wir uns im Hotelrestaurant zum Abendessen und ließen gesellig den Abend bei gutem Wein und Bier auf der Hotelterrasse ausklingen.



Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet brachen wir am nächsten Morgen zur Tour auf, die über Homburg und Blieskastel in Richtung französische Grenze und dann über Merzig und Mettlach wieder zum Hotel führen sollte, insgesamt 240 km.



Doch mittags an einer Ampelkreuzung in Völklingen-Geislautern riss an einer Maschine das Kupplungsseil. Somit war der Spaß und die Tagestour erst einmal vorbei. Was also tun in der Not, denn es war Freitagnachmittag und dazu noch Brückentag! Direkt den ADAC anrufen? Oder woher Hilfe holen?
Per Zufall trafen wir auf "Schrauber Michael". Er telefonierte u.a. mit seinem Freund "Udo", der ganz in der Nähe seine Privatwerkstatt hatte. Er lotste uns zu seiner Werkstatt und wir wurden dort mit Kaffee und Kaltgetränken super versorgt. Für die außerordentliche Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft nochmals vielen Dank an Michael, Udo und seine Frau!!

Die Fehlersuche und Reparatur waren doch nicht so einfach wie gedacht und somit wurde der Aufenthalt bei Udo doch etwas ausgiebiger - aber mit Erfolg. Nach 2-3 Stunden war das Bike wieder funktionstüchtig.

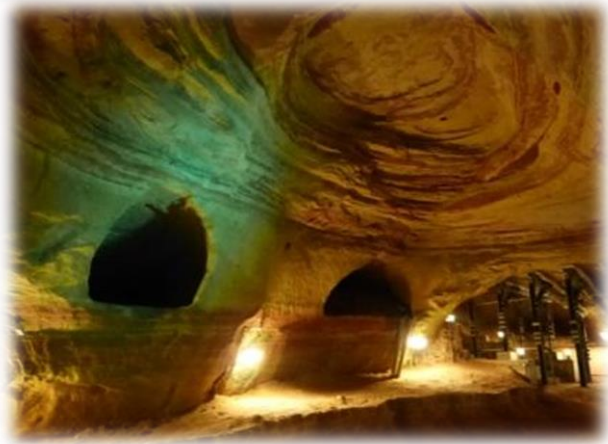
Wir entschlossen uns, trotz dieses Zwangsaufenthalts, die Tour zur schönen Saarschleife fortzusetzen. Zum Glück, denn die geniale Aussicht und ein leckeres Abendessen in Mettlach haben uns entschädigt. Nach diesem aufregenden Tag erreichten wir erst relativ spät unser Hotel und verweilten abermals bei gutem Wein auf der Hotelterrasse.



...unser Motto :-)



Samstag, 255 km vor der Brust und von schlechtem Wetter immer noch keine Spur. Bei herrlichem Sonnenschein stiegen wir auf unsere Mopeds, um gegen Mittag in Homburg die Schlossberghöhlen zu besuchen. Die Besichtigung der künstlich geschaffenen Buntsandsteinhöhle war beeindruckend und sehr interessant.



Nach einer anschließenden Trinkpause auf der Burg führte uns die Tour weiter über Bexbach - Ottweiler - Eppelborn - Losheim - Nonnweiler. Wir fuhren durch herrliche Landschaften. Dabei fiel auf, dass uns über den Tag kaum Verkehr begegnete. Schon ein bisschen unheimlich, wenn man den Verkehrstrouble aus dem Ruhrgebiet gewohnt ist. Super angenehm!



Bei der letzten Kaffeepause holte uns dann aber doch noch die prophezeite Wetterprognose ein. Auf dem Rückweg zum Hotel wurden wir von einem heftigen Gewitterregen erwischt. In der Garage angekommen amüsierten wir uns über einen Kollegen, bei dem die Wassermassen nur so aus seinen Ärmeln flossen. Jedoch hatte die Innenmembrane seiner Motorradjacke Schlimmeres verhindert, so dass er selbst nicht durchnässt war.



Nach einer warmen Dusche waren wir zum leckeren Essen im Hotelrestaurant verabredet und auch dieser, leider letzte Abend wurde wieder mit einem guten, leckeren Tröpfchen veredelt.

Sonntag, unser Abreisetag. Das Wetter hatte sich über Nacht leider nicht zu unseren Gunsten entschieden. Auch auf der Fahrt durch die Eifel wurde es nicht wirklich besser und wir entschieden während der Mittagspause, individuell, jeder in seinem Tempo nach Hause zu fahren.

Es war wieder eine rundum schöne und gelungene Tour!!!